

An der Fakultät für Biologie und Vorklinische Medizin ist eine

W3-Professur für Pflanzenökologie

im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen

Die Forschung der zukünftigen Stelleninhaberin/des zukünftige Stelleninhabers (w/m/d) sollte einen Fokus auf biotische Interaktionen von Pflanzen haben und idealerweise auch Interaktionen zwischen Pflanzen und anderen Organismengruppen (z. B. Pathogene, Symbionten, Bestäuber, Herbivoren) berücksichtigen. Methodisch kommen alle Skalen und Ansätze der Ökologie in Betracht, z. B. funktionelle Ökologie, Populationsökologie, Gemeinschaftsökologie, Biogeographie und Makroökologie, Ökologie des globalen Wandels, Landschaftsökologie, molekulare Ökologie, Koevolution, sowie ökologisch orientierte Bereiche der Mikro- und Makroevolution. Ein hypothesen- und theoriegetriebener empirischer Forschungsansatz mit Freilandbezug, Komplementarität zu den bestehenden Forschungsgruppen der organismischen Biologie, sowie eine Beteiligung an der Ausgestaltung des neu an der Fakultät geschaffenen Schwerpunkts "Biotische Interaktionen im Anthropozän" (<https://go.ur.de/biotic-interactions>) sind erwünscht.

In der Lehre soll die Professur den Bereich Botanik und Ökologie in den Bachelor- und Lehramtsstudiengängen der Fakultät sowie in den beiden internationalen M.Sc. Studiengängen Biology und Ecology, Evolution & Conservation (EEC) verstärken.

Mit der Professur ist außerdem die Leitung des Botanischen Gartens der Universität Regensburg verknüpft.

Einstellungsvoraussetzungen sind nach Art. 57 Abs. 1 Bayerisches Hochschulinnovationsgesetz (BayHIG) neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen mindestens ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, und darüber hinaus zusätzliche wissenschaftliche Leistungen. Letztere entsprechen einer Habilitation oder gleichwertigen wissenschaftlichen Leistungen, die auch außerhalb des Hochschulbereichs erbracht worden sein können, oder im Rahmen einer Juniorprofessur erbracht werden. Die Leitung einer Nachwuchsgruppe stellt unter den in Art. 98 Abs. 10 Satz 5 BayHIG genannten Voraussetzungen eine gleichwertige wissenschaftliche Leistung dar.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist der Universität Regensburg ein besonderes Anliegen (nähere Informationen unter <https://www.uni-regensburg.de/universitaet/jobs-und-karriere/familien-service>). Um den Gleichstellungsauftrag zu erfüllen und die Zahl ihrer Professorinnen zu erhöhen, fordert sie qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die beamtenrechtlichen Voraussetzungen für eine Ernennung richten sich nach den Bestimmungen des Bayerischen Beamtengegesetzes (BayBG) und des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG). Die Altersgrenze des Art. 60 Abs. 3 BayHIG ist zu beachten.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, gerne fotofrei, Zeugnisse, Urkunden, Publikationsverzeichnis, Übersicht Lehrerfahrung und Drittmitteleinwerbung sowie ein Forschungs- und Lehrkonzept) sowie dem strukturierten Bewerbungsbogen (<https://www.uni-regensburg.de/biologie-vorklinische-medizin/fakultaet/informationen/offenestellen>) sind vorzugsweise elektronisch (berufungen.biologie@ur.de)

bis zum 15.02.2026

an den Dekan der Fakultät für Biologie und Vorklinische Medizin der Universität Regensburg, Herrn Prof. Dr. Till Rudack, zu richten.

Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter:

<https://www.uni-regensburg.de/datenschutz/>